

Kultur-Seite

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Feel The Rhythm Of Trash

Stomp, der verrückteste Spielplatz für rhythmische Abenteuer erwacht in Zürich zu neuem Leben. Vom 23. Juli bis 4. August verwandeln die Rhythmuskünstler von Stomp im Kongresshaus Zürich die Hinterhof-Szenerie wiederum in einen perkussiven Orchestergraben. Mit Müllbeuteln und Blechdeckeln, mit Besen, Öltonnen und Feuerzeugen starten sie einen Lauschangriff auf die Sinne: zeitlos, immer etwas anders und vollendet nur für den Augenblick.

www.ticketcorner.ch



Grand Prix

Der langjährige Nebelspalter-Cartoonist Peter Zimmer (Sobe) hat den ersten Preis beim 5. Kyoto International Cartoon Exhibition gewonnen. Das Thema des internationalen Wettbewerbs lautete «Coexisting with all animals». Die Nebi-Redaktion gratuliert Peter Zimmer herzlich zu dieser hervorragenden Auszeichnung.

Besuch auf der «Nebi»-Redaktion

Ein Geschenk der besonderen Art durfte Rolf Zünd zu seiner Pensionierung entgegennehmen. Als langjähriger «Nebelspalter»-Abonnent beschenkten ihn gute Freunde mit einem Besuch auf der «Nebi»-Redaktion in Horn. Eine gelungene Überraschung. Rolf Zünd genoss den Einblick in die, wie er sie nannte, «heiligen Räume des Nebelspalters». Kai Schütte führte den staunenden Überraschungsgast durch sämtliche Zeit-Epochen des «Nebelspalters». Reich beschenkt und mit einem druckfrischen, handsignierten «Nebelspalter» verliess Rolf Zünd am späten Nachmittag die Redaktion. Eine willkommene, sympathische Abwechslung auf der Redaktion, die auch alle Mitarbeitenden sichtlich genossen.

Vlnr: Hans Suter, Brigitte Baur, Rolf Zünd, Natalie Smole, Igor Weber, Kai Schütte, Jacqueline Zillig

Gala des Kabarets Verleihung des «Salzburger Stier» in Winterthur

Grosser Event im neuen Casino Theater Winterthur. Mit einem vom Victor Giacobbo moderierten Gala-Abend, der Preisverleihung am 1. Juni durch Bundesrat Moritz Leuenberger und einer langen Nacht des Kabarets wurde dort der «Salzburger Stier 2002» vergeben, die höchste Kabarettauszeichnung des deutschsprachigen Raums. Der deutsch-österreichisch-schweizerische Kabarettpreis wird seit 21 Jahren von den Rundfunkanstalten der drei Länder verliehen. Schweizer Preisträger in diesem Jahr ist das Pfannenstil Chammer Sexdeet. Diese gute Musik-Comedygruppe bespielt seit zwölf Jahren die Kleintheater. «Kandis», ihre aktuelle, mittlerweile dritte CD und neunte Tour, ist ein Programm über den Glanz der Langsamkeit.

Es plädiert für das Bedächtige, für die Beschaulichkeit. Doch ganz so nett ist das alles nun auch wieder nicht, denn gemäss einem alten Volksheilmittel soll Kandis im Hustentee den Auswurf fördern. «Erwin Pelzig» ist die Kunstfigur von Frank-Markus Barwasser, dem deutschen Preisträger. Vor zehn Jahren zum ersten Mal als Radiosatire erfunden, bringt Barwasser seine Kunstfigur seit einiger Zeit auch erfolgreich auf die Bühne. Sein Markenzeichen: durch falsche Rückschlüsse und Entscheidungen zur richtigen Erkenntnis kommen. Auch Dirk Stermann und Christoph Grisseemann haben ihre Wurzeln beim Radio, genauer beim ORF, wo sie zu Kultmoderatoren wurden. Seit vier Jahren sind die österreichischen Preisträger ausschliesslich auf Kleintheaterbühnen zu geniessen. Hier beweist das Duo, dass sensibler, feinsinniger und liebevoller Brachialhumor äusserst hilfreich ist gegen Depressionen aller Art. www.salzburgerstier.ch

